

## **FNB Gas: dena-Leitstudie „Integrierte Energiewende“ unterstreicht eindrucksvoll die wichtige Rolle der Gasinfrastruktur für das Energiesystem**

*Berlin, 04.06.2018.* Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas (FNB Gas) begrüßt die Ergebnisse der heute in Berlin vorgestellten, breit angelegten dena-Leitstudie „Integrierte Energiewende“ und sieht darin einen wichtigen Handlungs-Impuls für die deutsche Politik. Ralph Bahke, Vorsitzender der Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber, führt dazu aus:

„Die dena-Leitstudie belegt eindrucksvoll den Wert der Gasinfrastruktur für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende. Das Ziel eines kostengünstigen, belastbaren und umweltfreundlichen Energiesystems 2050 lässt sich nur unter konsequenter Einbeziehung der Gasinfrastruktur zum Transport und zur Speicherung von Grünem Gas wie synthetischem Wasserstoff oder Methan erreichen. Dies ist aus unserer Sicht das zentrale Ergebnis der dena-Leitstudie. Hieraus lassen sich klare Forderungen an die Politik ableiten. Wenn die deutsche Energiewende als wesentlicher Beitrag zum globalen Klimaschutz gelingen soll, müssen wir gemeinsam die in der Studie beschriebenen Herausforderungen konsequent angehen“.

Bahke betont, dass die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber sich ihrer Verantwortung stellen, ihren Beitrag zum zukünftigen Energiesystem zu leisten. Die dena-Leitstudie zeige klar auf, wie das Ziel einer 95-prozentigen Einsparung von CO<sub>2</sub> mit dem technologieoffenen Ansatz, also mit Power-to-X-Technologien, zu erreichen ist – und zwar zu signifikant niedrigeren Kosten als der strombasierte Ansatz mit einer nur 80-prozentigen CO<sub>2</sub>-Reduktion.

„Wollen wir mehr als 80 Prozent CO<sub>2</sub>-Reduktion erreichen, geht das nur mit Power-to-X-Technologien und einer intelligenten Verbindung der Gas-, Strom-, Wärme- und Mobilitätsstrukturen. Die infrastrukturelle Sektorkopplung ist dafür unser Lösungsangebot. Nun ist es an der Politik, die entscheidenden Weichen zu stellen, damit Technologien wie Power-to-Gas dann wirtschaftlich zur Verfügung stehen, wenn sie in nennenswertem Umfang benötigt werden“, so Inga Posch, Geschäftsführerin der Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber.

## Über den FNB Gas:

Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V. (FNB Gas) mit Sitz in Berlin ist der 2012 gegründete Zusammenschluss der deutschen Fernleitungsnetzbetreiber, also der großen überregionalen und grenzüberschreitenden Gastransportunternehmen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Vereinigung ist der Netzentwicklungsplan Gas, der seit 2012 durch die Fernleitungsnetzbetreiber erstellt wird. Zudem vertritt die Vereinigung ihre Mitglieder auch als Ansprechpartner gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit.

Mitglieder der Vereinigung sind die Unternehmen bayernets GmbH, Fluxys TENP GmbH, GASCADE Gastransport GmbH, Gastransport Nord GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH, GRTgaz Deutschland GmbH, jordgas Transport GmbH, Nowega GmbH, ONTRAS Gastransport GmbH, Open Grid Europe GmbH, terranets bw GmbH und Thyssengas GmbH. Sie betreiben zusammen ein rund 40.000 Kilometer langes Leitungsnetz.

## Pressekontakt:

Inga Posch  
Geschäftsführung  
Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e.V.  
Georgenstraße 23  
10117 Berlin

Phone: +49 30 92102350  
Fax: +49 30 921023543  
E-Mail: [inga.posch@fnb-gas.de](mailto:inga.posch@fnb-gas.de)  
[www.fnb-gas.de](http://www.fnb-gas.de)